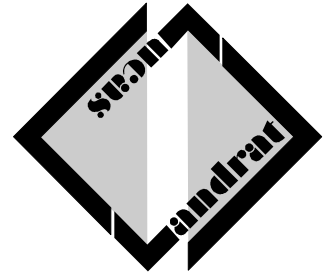


# Landrat-Lucas-Gymnasium

Städt. Gymnasium Sekundarstufen I und II mit bilingualem Zweig deutsch-englisch  
Mitglied im Verein mathematisch-naturwissenschaftlicher Excellence-Center an  
Schulen e. V. (Stiftung der Deutschen Wirtschaft) & Elite-Schule des Sports im DSB



51379 Leverkusen-Opladen  
Peter-Neuenheuser-Str. 7-11

Tel. Sek.I: 02171 / 711 - 120  
Tel. Sek.II: 02171 / 711 - 220  
Fax: 02171 / 711 - 299

Leverkusen, 06.12.07

## Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

das Schulgesetz NRW (§ 42 Abs. 2, Nr. 2) und die Prüfungsordnungen für die Sekundarstufe I und II (§ 7 Abs. 2, APO-SI; § 5 APO GOST) verlangen, dass ab dem Schuljahr 2007/2008 das Arbeits- und Sozialverhalten beurteilt werden. Begründet wird diese rechtliche Vorgabe mit dem im Schulgesetz avisierten Verständnis von einer ganzheitlichen Persönlichkeitsbildung und der lebenswichtigen Bedeutung sozialer und persönlicher Kompetenzen.

Das Arbeitsverhalten wird in den drei Teilbereichen Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit / Sorgfalt, Selbständigkeit bewertet, das Sozialverhalten in den drei Teilbereichen Verantwortungsbereitschaft, Konfliktverhalten, Kooperationsfähigkeit. Die Schülerinnen und Schüler erhalten in den jeweiligen Teilbereichen auf den Zeugnissen Noten mit den Notenstufen „sehr gut“, „gut“, „befriedigend“ und „unbefriedigend“.

Diese Noten beziehen sich bei allen Zeugnissen der Sek I und der Jahrgangsstufe 11 sowie bei Bescheinigungen über die Schullaufbahn in den Jahrgangsstufen 12 und 13 auf das zurückliegende Schulhalbjahr, bei Abschluss- und Abgangszeugnissen der Jahrgangsstufen 12 und 13 auf das letzte Schuljahr.

Die Bewertungen der verschiedenen Kompetenzbereiche bzw. Teilbereiche richten sich nach der Indikatorenübersicht (Anlage). Diese Liste der Indikatoren ist eine Orientierungshilfe und berücksichtigt die Besonderheiten unserer Schule. Selbstverständlich können und sollen im Einzelfall nicht alle genannten Indikatoren in die Bewertung einbezogen werden. Die Indikatoren sind laut Schulministerium kein verpflichtender, sondern ein jeweils abzuarbeitender Katalog.

Zusätzlich enthalten die Zeugnisse wie bisher Angaben zu den entschuldigten und unentschuldigten Fehlzeiten; Abschluss- bzw. Abgangszeugnisse enthalten nur die unentschuldigten Fehlzeiten.

Zusätzlich sollen verstärkt das außerunterrichtliche Engagement (Teilnahme an Wettbewerben, Arbeit in der Streitschlichtung etc.) und auch das außerschulische Engagement (Jugendarbeit im kirchlichen Bereich, im Sport, bei der freiwilligen Feuerwehr etc.) durch Zeugnisvermerke gewürdigt werden. Letzteres kann nur auf der Grundlage von vorgelegten Bescheinigungen der entsprechenden Organisationen erfolgen, Auf Abschluss- bzw. Abgangszeugnissen können auch Tätigkeiten aus früheren Schuljahren bescheinigt werden.

Die Handreichung zum Arbeits- und Sozialverhalten ist auf unserer Homepage hinterlegt.

G. Liedtke  
Schulleitung

M. Knechtges  
Leiterin Sek. I

P. Dörmann  
Oberstufenkoordinator

## ***Kriterienkatalog zu den Noten zum Arbeits- und Sozialverhalten***

### **Indikatoren (beobachtbares Verhalten) Kompetenzen**

#### **Arbeitsverhalten**

##### Leistungsbereitschaft

Die Schülerin / der Schüler

- arbeitet konzentriert, auch über einen längeren Zeitraum
- strengt sich auch bei ungeliebten Aufgaben und Anforderungen an
- ist bereit bei Schwierigkeiten nach Lösungen zu suchen
- sucht neue Aufgaben und zeigt Initiative (sucht nach zusätzlichen Informationen, um Gelerntes zu ergänzen und zu vertiefen)
- zeigt Interesse an neuen Themen und Aufgabenstellungen und nimmt diese in Angriff
- beteiligt sich aktiv am Unterricht

##### Zuverlässigkeit und Sorgfalt

Die Schülerin / der Schüler

- erscheint pünktlich zum Unterricht und vereinbarten Terminen
- hält Absprachen gewissenhaft und zuverlässig ein
- erledigt Aufgaben vollständig und termingerecht
- führt Hefte, Arbeitsunterlagen (sowie in der Sekundarstufe I das Hausaufgabenheft und in der Sekundarstufe II das Studienbuch) ordentlich und nach den vereinbarten Vorgaben
- hält Lern- und Arbeitsmaterialien in ordentlichem Zustand bereit

##### Selbstständigkeit

Die Schülerin / der Schüler

- setzt sich zunehmend selbst Ziele und verfolgt sie
- prüft Arbeitsschritte und Ergebnisse selbstständig, korrigiert Mängel und Fehler
- nimmt Beratung und Unterstützung bei Bedarf in Anspruch
- setzt sich aktiv mit Problemstellungen auseinander und bringt eigene Lösungsvorschläge und Ideen ein
- beobachtet und reflektiert altersgemäß Lernwege und Lernfortschritte
- strukturiert und organisiert Arbeits- und Lernprozesse zunehmend selbstständig
- teilt Zeit angemessen ein

##### Notenstufen:

- sehr gut (=entspricht den Anforderungen in besonderem Maße)
- gut (= entspricht den Anforderungen in vollem Maße)
- befriedigend (=entspricht den Anforderungen im Allgemeinen )
- unbefriedigend (= entspricht den Anforderungen noch nicht)

## **Sozialverhalten**

### Verantwortungsbereitschaft

Die Schülerin / der Schüler

- nimmt z. B. Aufgaben und im Rahmen der Klasse geregelte Pflichten für die Klasse / den Kurs wahr
- übernimmt Verantwortung für Entscheidungen und Belange der Klasse / den Kurs
- ist bereit für das eigenen Handeln und die Arbeitsergebnisse einzustehen
- erkennt unterschiedliche Ideen an; trägt dazu bei, eine gemeinsam getragene Lösung zu finden
- übernimmt Verantwortung für eigene Misserfolge und sucht, im Rahmen ihrer / seiner Möglichkeiten, nach Bewältigungsstrategien
- vertritt die Interessen anderer, auch wenn sie sich nicht vorrangig mit den eigenen Bedürfnissen decken
- geht sorgfältig mit Materialien, Büchern sowie den Einrichtungen und der Ausstattung der Schule um

### Konfliktverhalten

Die Schülerin / der Schüler

- hört zu, wenn Kritik an der eigenen Leistung oder dem eigenen Verhalten geübt wird, und ist bereit, sich mit der Kritik auseinander zu setzen
- begründet Kritik gegenüber anderen sachlich und in angemessener Form
- nimmt Konflikte mit anderen wahr, spricht diese angemessen an und sucht sie mit friedlichen Mitteln zu lösen
- lässt auch von der eigenen Meinung abweichende Vorstellungen zu und grenzt sich ggf. in angemessener Form ab
- benutzt eine Sprache, die andere nicht beleidigt

### Kooperationsfähigkeit

Die Schülerin / der Schüler

- hält vereinbarte Regeln ein
- arbeitet an gemeinsamen Planungen mit
- beachtet Höflichkeitsformen situationsangemessen
- bietet anderen Hilfe und nimmt selbst Hilfe an
- erkennt Leistungen anderer an
- hört angemessen zu und lässt andere ausreden
- stimmt sich in der Gruppe ab, bringt Vorschläge zur Bearbeitung und Lösung von Aufgaben ein und übernimmt Arbeit
- greift Beiträge und Vorschläge anderer auf